

**Premiere:  
10. Juni 2011**

## Im Weißen Rössl

**Fassung Bar jeder Vernunft**  
*Singspiel in drei Akten*



**Im Weißen Rössl**  
Fassung „Bar jeder Vernunft“  
Musik von Ralph Benatzky  
Regie: Frank Düwel  
Musikalische Leitung: Frank Engelke

„Aber meine Herrschaften“

Aufführungstermine: 10.06.11, 11.06.11, 12.06.11, 13.06.11, 16.06.11, 17.06.11, 18.06.11, 19.06.11  
jeweils 19.00 Uhr

Veranstaltungsort: Sparkasse Südholstein Bühne auf dem Landesgartenschau Gelände  
Stormarnstraße · 22844 Norderstedt

Tickets: zum Preis von 25,-/19,-/12,- Euro zzgl. Vvk.-Gebühr bei den bekannten Vorverkaufsstellen  
„Dirndl-Rabatt“: 5,- Euro unter [weissesroessl@norderstedt.de](mailto:weissesroessl@norderstedt.de)

Veranstalter:  musikschule  
NORDERSTEDT

Mit freundlicher Unterstützung von:  Kulturstiftung  
NORDERSTEDT

 NEUE REPRO  
DRUCK + PRODUKTION GMBH

Norderstedt 2011 © 06.06.2011 14:23:04

### Im Weißen Rössl – Open-Air auf der Landesgartenschau

Ein modernes Illyrien, ein Ort, an dem Träume wahr werden...

Im Weißen Rössl öffnet seine Türen für Sie. Seien Sie dabei und steigen Sie ein in eine Welt voller Leichtigkeit und Humor.

Das Ensemble setzt sich aus professionellen Sängern und Schauspielern sowie engagierten Amateurschauspielern der Musiktheaterakademie der Musikschule und Norderstedter Lokalgrößen zusammen. Der besondere Mix aus Profis und Amateuren zeigt sich in dieser eigens dafür angelegten Inszenierung. Die Regie führt Frank Düwel, der als open-air-erfahrener Regisseur einen besonderen Gewinn für das Projekt darstellt.

Die Verschmelzung von Amateur- und Profibereich bewirkt eine besondere Konzentration auf die unterschiedlichen Arbeits- und Herangehensweisen, durch die immer wieder ein synergetischer „Lerneffekt“ auf beiden Seiten stattfindet und sich der Probenprozess bis zum Schluss spannend und aufschlussreich zugleich gestaltet. Die besondere Situation, auf dem Landesgartenschau Gelände und Open-Air aufzutreten, bietet zudem vielfältige Möglichkeiten, das umliegende Gelände und die Stadt als Ideengeber und Umsetzungsschauplatz zu nutzen.

Norderstedter Lokalkolorit erhält das Projekt durch die Besetzung des Ensembles mit Lokalgrößen wie Kai Hädicke-Schories, Herbert Paschen oder Marcel Kösling sowie die Einbindung vieler Institutionen vor Ort wie der Tanzschule Musci, der Musiktheaterakademie der Musikschule oder einem unter der Leitung von Kathrin Wacker zusammengestellten Blasorchester, das als Spielmannszug St. Wolfgang fungieren wird. Die musikalische Leitung hat Frank Engelke, der sein Orchester aus erfahrenen Musikern zusammensetzt und seit vielen Jahren erfolgreich das Sinfonieorchester Norderstedt leitet sowie die musikalische Gesamtleitung für den Bereich Musiktheater an der Musikschule Norderstedt übernimmt.

Die Hauptdarsteller setzen sich aus professionellen Schauspielern und Sängern zusammen. Die Rolle der Josepha wird von Simone Voicu-Pohl gespielt, die bereits als Musicaldarstellerin in einer Auswahl der erfolgreichsten Musicals gespielt hat. In Hamburg spielte sie in Das Phantom der Oper und Tanz der Vampire. Eine weitere Auswahl ihrer Engagements sind Die Schöne und das Biest, Dreigroschenoper, West Side Story und Carmen. Die Rolle der Josepha spielte sie bereits mit großem Erfolg in der Burghofbühne Dinslaken.

Die Rolle des Leopold wird gespielt von Philip Lüsebrink, der seit 2006 Ensemblemitglied des Theaters im Hamburger Engelsaal ist, wo er als Sänger und Regisseur tätig ist. Gastverträge führten ihn u.a. an die Neukoellner Oper Berlin, Philharmonie de Monte Carlo, das Deutsche Theater Berlin, Opernstudio Nürnberg, Allee-Theater Hamburg, Théâtre National de Toulouse, Konzerthaus Zürich, Auditorio Nacional de Madrid, den Palau de la música Barcelona.

Die weiteren Hauptrollen sind mit Darstellern aus Hamburg und Berlin besetzt (Eine Besetzungsliste finden Sie unten sowie zahlreichen Informationen über die einzelnen Darsteller).

### **Musiktheaterprojekt der Musikschule Norderstedt**

Die Musikschule Norderstedt wird im Jahr 2011 auf der Open-Air-Bühne im Stadtpark die berühmte Operette Im Weißen Rössl von Ralph Benatzky aufführen. Die Regie führt Frank Düwel, die musikalische Leitung hat Frank Engelke.

In Norderstedt am Stadtparksee wird das Weiße Rössl seine Türen öffnen und mit viel Witz, mitreißender Musik und spritzigen Dialogen einen kurzweiligen Abend in charmanter Umgebung beschere. Leopold liebt Josepha, Josepha liebt Dr. Siedler, dieser hingegen liebt Ottilie, doch die ist Tochter des Fabrikanten Giesecke, gegen den Dr. Siedler in einem gerichtlichen Prozess steht. Wer das Herz seiner Geliebten erobert und ob am Ende der Jurist gewinnt, das können Sie erleben.

### **Die Premiere ist am 10.06.2011**

Weitere Aufführungstermine

10.06.11, 19.00 Uhr

11.06.11, 19.00 Uhr

12.06.11, 19.00 Uhr

13.06.11, 19.00 Uhr

16.06.11, 19.00 Uhr

17.06.11, 19.00 Uhr

18.06.11, 19.00 Uhr

19.06.11, 19.00 Uhr

### **Preise**

(PG=Preisgruppe)

PG 1 / Bestuhlung : 25,00 €

PG 2 / Sitzstufenanlage : 19,00 €

PG 3 / Rasenböschung: 12,00 €

### **Eintrittspreis / Ermäßigungen**

Ermäßigungen gibt es grds. für bekannte Gruppen 50 % an der Tageskasse zusätzlich:

„Dirndl-Rabatt“: jeweils abzgl. 5,00 € jedoch nur als schriftliche

Reservierung per Mail an: [weissesrössl@norderstedt.de](mailto:weissesrössl@norderstedt.de)



zur Abholung an der Tageskasse möglich (falls kein Dirndl oder Krachlederne wird voller Preis genommen).

### **Veranstaltungsstätte**

Sparkasse Südholstein Bühne auf dem Landesgartenschau Gelände  
Stormarnstraße  
22844 Norderstedt

### **Zum Inhalt**

Im Weißen Rössl ist Hochsaison. Alle Zimmer sind belegt, die Kundschaft aus der Stadt reist gestresst an. Da haben Zahlkellner Leopold und sein Hilfskellern Piccolo jede Menge zu tun. Und damit nicht genug, muss Leopold feststellen, dass sein geliebte Wirtin Josepha nur Augen für den Stammgast Herrn Dr. Siedler hat. Doch dieser interessiert sich nur für Ottilie, die Tochter des Fabrikanten Giesecke, gegen den er allerdings einen gerichtlichen Prozess führt.

Im zweiten Akt verweigert Leopold seine Arbeit und gesteht Josepha seine Liebe und wird daraufhin kurzfristig entlassen. Als Höhepunkt kündigt sich Kaiser Franz Joseph I. An, und Josepha muss Leopold wieder einstellen. Inzwischen sind auch der Fabrikant Sülzheimer und das Klärchen Hinzelmännchen und ihr Vater im Weißen Rössl angekommen.

Im Juni 2011 also steht das berühmte Weiße Rössl nicht am Wolfgangsee sondern am Stadtparksee in Norderstedt.

Die Musikschule Norderstedt setzt damit ihre Tradition großer Musiktheater-Inszenierungen fort.

- 2001 Anatevka
- 2003 Orpheus in der Unterwelt
- 2006 Show Boat
- 2008 Sugar – Manche mögens heiß

### **Besetzungsliste und Mitwirkende**

<i>Rollenname</i>	<i>Darsteller</i>
Josepha	Simone Voicu-Pohl
Leopold	Philip Lüsebrink
Piccolo	Bennet Stubbe
Postbote	Kai Hädicke-Schories
Dr. Siedler	Ralf Hutter
Ottilie	Antje Pyzwara
Giesecke	Jens Rainer Kalkmann
Klärchen	Désirée von Delft
Sigismund	Marcel Kösling
Hinzelmännchen	Sven Dahlem
Kaiser	Herbert Paschen
Regie	Frank Düwel
Musikalische Leitung	Frank Engelke
Gesamtleitung	Rüdiger George
Produktionsleitung	Ann-Kathrin Hubrich
Regieassistentin	Marcos Darbyshire
Chorleitung	Thomas Plath
Technische Leitung	Toralf Koch



Technik	Michael Gerhards Sebastian Spriewald
Vorverkauf / Finanzen	Stefan Kroeger
Marketing	Silke Ahrens-Rapude
Bühnenbild	Ulbo
Backstage-Team	N.N.
Kostüm	Almut Blanke
Ankleiderin	Teresa Binder Gerit Prüfer
Maske	Marina Mello (hauptverantwortlich) Trixi Elwart Silke Srda Marcella Böhmer
Requisiten	Marianne Grammersdorf
Tanz	Anna Musci
Junges Blasorchester	Kathrin Wacker
Norderstedt	
Korrepetition	Rainer Lankau, Gisela Wissmann, Carsten Bowien, Nadja Bernhardt, Mari Adachi, Nicolas Krüger
Chor	Alrun Urbach-Lehr, Berit Koch, Frank Grammers- dorf, Gerald Schütte, Grit Marlow- Buchholz, Irma Bachmann, Manuel Fritze, Marianne Grammers- dorf, Marion Stolze, Martina Paschold, Pascal Engelke, Roland Jung, Sabine Koch, Susanne Lühr, Sylvia Battiston, Torben Hebrock, Wolfgang Pein, Jutta Vielhaber
Tänzerinnen	Sarah Michaelis, Jule Gutowski, Roksana Zak, Anna Feddern, Pia Bondzio, Svenja Zarbock, Marleen Bestmann
Orchester unter der Leitung von Frank Engelke	
1. Geige	Wiebke Hagen / Ilka Mende
2. Geige	Hans-Werner Leopold / Katharina Ivanova
Bratsche	Annette Leopold / NN.
Violoncello	Andreas Kock / NN.
Kontrabass	Ekkehard Krüger
Flöte	Marie Cummerow
Fagott	Katja Krüger
Klavier	Rainer Lankau / Gisela Wißmann
Schlagzeug	Ulrike Ertle / Christian Grahn

Die Blaskapelle St.-Wolfgang - Blasorchester unter der Leitung von Kathrin Wacker

Lyra	Dörthe Dittberner
Piccoloflöte	Birthe Dittberner
	Dagmar Sievertsen
	Silvia Stöcker-Ratzke
Oboe	Tim Bork
Klarinette	Annette Villwock
	Andrea Ickert
	Svenja Scholz
	Felix Stolzenberg
Altsaxophon	Ulrieke Kuper
	Karin Eggenstein
	Martin Ickert
Tenorsaxophon	Hermann Eggenstein
	Antje Dahmen
Horn	Hjördis Krüger
	Bärbel Grahn
Trompete	Mino Jenssen
	Hartmut Sünkenberg
Tuba	Stephanie Hermer

Im Weißen Rössl



„Aber  
meine Herrschaften“

## Zu den Personen



Foto: Bergedorfer Zeitung

### **Frank Düwel – Regie**

Frank Düwel ist in Lübeck geboren und lebt in Hamburg. Nach dem Studium der Theaterwissenschaften, Pädagogik und Neuerer Deutscher Literaturgeschichte in Erlangen sowie privaten Studien bei Yoshi Oida (No-Theater) unterrichtet Frank Düwel an der Hochschule für Musik und Theater in Hamburg sowie Universität Hamburg, FH und Uni Kiel. Parallel arbeitet er als freier Regisseur.

Von 1997 bis 2002 war er Regisseur und Dramaturg am Theater Lübeck, von 2003 bis 2007 arbeitete er am Theater Heilbronn als stellvertretender Intendant und Oberspielleiter mit dem Schwerpunkt Operette und Musical.

Seit 1999 ist Frank Düwel Geschäftsführer von „norden- Theaterproduktion“ (Hamburg). Auswahl seiner Produktionen: Im Expo-Jahr 2000 inszenierte Frank Düwel den „Schimmelreiter“ in Dangast und 2002 „Lear, König am Meer“.

Seit 2000 ist Frank Düwel Mitglied der UNESCO ITI Germany, mit Projekten in Manila (Philippinen) und Madrid. Seit 2009 arbeitet Frank Düwel als Dozent für Musiktheaterregie an der Hochschule für Musik und Theater Hamburg. Er ist Intendant des KulturSommers am Kanal der Stiftung Herzogtum Lauenburg.



### **Frank Engelke – Musikalische Leitung**

Frank Engelke, 1963 in Hamburg geboren, absolvierte nach seinem Vorstudium an der Musikhochschule Hamburg von September '83 bis September '84 sein Hornstudium an der Musikhochschule Hamburg bei Ab Koster. Es folgten von Oktober '84 bis zum Februar '88 das Hornstudium an der Hochschule für Musik und Theater Hannover bei Prof. Jan Schroeder sowie ein Dirigierstudium am Brabants Conservatorium in der Hochschule für Musik Tilburg (Niederlande) bei Jan Cober bis Juni

2001.

Von 1986 bis 2004 hatte Frank Engelke eine Anstellung bei den Hamburger Symphonikern als Hornist. Zudem fungierte er als Hornist und Keyboarder beim Musical Cats. Von 1992 bis 2002 war er Leiter des Symphonischen Blasorchesters Norderstedt. Frank Engelke arbeitet für die Musikschulen Norderstedt sowie Pinneberg und Segeberg als Instrumentallehrer. Seit 2002 ist er Musikalischer Leiter der Jugendmusiktheaterprojekte der Musikschule Norderstedt. Bis 2010 war er Dirigent des Jugendsinfonieorchesters Lübeck. Frank Engelke ist seit 2008 Dirigent des Norderstedter Sinfonieorchesters.

Seit 1996 ist Frank Engele Fachjuror für Horn und Bläserensembles beim Wettbewerb „Jugend musiziert“ auf Landes- und Bundesebene. Seit 2001 ist er Regionalausschussvorsitzender „Jugend musiziert“ und seit 2002 Mitglied im Präsidium des Landesmusikrates Schleswig-Holstein.



### **Almut Blanke - Kostüm**

Almut Blanke wurde in Detmold geboren, stammt aus einer Schneiderfamilie und führt die Tradition nun schon in der 4. Generation weiter.

Sie erlernte das Schneiderhandwerk in einem Osnabrücker Modeatelier und beendete die Ausbildung als Innungsbeste.

Bevor sie 1992 – 94 die Gewandmeisterschule in Hamburg besuchte, war sie 3 Jahre als Damenschneidergesellin im Landestheater Detmold tätig. Sie arbeitet schon über 15 Jahre freiberuflich in den Bereichen Kostümbild für Oper und Schauspiel, Gewandmeisterei u.a. für das Musical „Tanz der Vampire“ u. „König der Löwen“ sowie bei den Festspielen in Bayreuth. Desweiteren in der Kostümmalerei, Färberei und im Styling für Film, Werbung und Foto. Seit 2004 ist sie als Dozentin für Schnittentwicklung, Modellgestaltung, Realisation, Drapage und Moulagetechnik tätig u.a. war sie an den Modeschulen JAK und AMD.



### **Anna Musci – Tanz**

Anna Musci wurde 1976 in Hamburg geboren. Nach ihrem Abitur 2006 folgte eine Studium der Diplom-Tanzpädagogik an der renomierten Palucca Schule in Leipzig/Dresden, welches sie im Jahr 2000 abschloss. Von 2000 - 2007 war sie Lehrbeauftragte der Ballettschule Lugin, welche sie im Juli 2007 übernahm. Weiter erfolgte die Gründung des Tanz- und Ballettstudio Musci.

Viele weitere Informationen unter <http://www.tanzstudio-musci.de/>.



### **Simone Voicu- Pohl – Josepha**

Die Sopranistin Simone Voicu-Pohl lebt in Norderstedt, ist verheiratet und hat ein Kind. Ihre musikalische Ausbildung begann an der Jugendmusikschule und Kunstschule in Bruchsal und Oper/Operetten und Musicals bei M.Beck. Ihre Gesangsausbildung bekam Simone Voicu-Pohl bei Prof. M.Sharp, Salzburg und Mildred Tyrre, Mannheim. Ihren Opernabschluss machte sie am Staatstheater Karlsruhe. Bisherige Engagements hatte Simone Voicu- Pohl u.a. an den vereinigten Bühnen Bozen mit „Into The Woods“, am Hamburger Schauspielhaus „Marilyn – Das Musical“, am Apollo Theater Stuttgart in „Die Schöne und das Biest“ und in der Neuen Flora Hamburg in „Das Phantom der Oper“ und „Tanz der Vampire“. Auf der Burghofbühne Dinslaken hatte Simone Voicu- Pohl unter der Regie von Christian Schnell die Rolle der Wirtin Josepha gespielt. Seit 2009 unterrichtet sie das Fach Gesang an der Musikschule Norderstedt.





### **Désirée von Delft - Klärchen**

Wurde in Berlin-Wilmersdorf geboren. Sie bekam Geigen- Unterricht, war an der ohn-Cranko Ballettschule in Stuttgart und nahm Gesangsunterricht an der Musikschule Tübingen. Danach besucht sie die New York City Dance School in Stuttgart, nimmt am Tanzprojekt "Der Feuervogel" mit den Berliner Philharmonikern unter der Leitung von Sir Simon Rattle teil. 2009 ist sie Preisträgerin bei „Jugend musiziert“ in der Wertung „Musical“. Nach dem Abitur besucht Désirée von Delft die Transform Schauspielschule Berlin, die sie 2010 mit Diplom mit Auszeichnung beendet. Ihre Engagements hat Désirée von Delft am Teatr Studio am Salzufer, in einem Chanson-Cabaret Programm „Frauenhommage“, RTL- Produktion „Jugendliebe“ und dem „Duo Tiramisu“ Chansons und der ARD-Produktion „Nur mit euch“. Mehr Infos unter <http://www.desireevondelft.de/>.



### **Philip Lüsebrink - Leopold**

Schon während des Studiums erhielt er sein erstes Engagement an der Jungen Kammeroper Köln, wo er u.a. Dr. Blind und Alfred in „Die Fledermaus“, Don Ramiro in „Aschenputtel“ und den Kobold in „Die Schneekönigin“ sang. Zeitgleich folgte ein Engagement am „jungenPodium“, wo er als Boni in „Die Csárdásfürstin“, Koloman Zsupán in „Gräfin Mariza“ sowie als Fritz in „Die Großherzogin von Gerolstein“ zu hören war. Auch Opernpartien gehören zu seinem Repertoire. So sang er z.B. in weit über hundert Vorstellungen Monostatos in „Die Zauberflöte“, Hexe in „Hänsel und Gretel“ und Mime im „Ring für Kinder“. Gastverträge führten ihn u.a. an die Neukoellner Oper Berlin, Philharmonie de Monte Carlo, das Deutsche Theater Berlin, Opernstudio Nürnberg, Allee-Theater Hamburg, Théâtre National de Toulouse, Konzerthaus Zürich, Auditorio Nacional de Madrid, den Palau de la música Barcelona Seit 2006 ist er Ensemblemitglied des Theaters im Hamburger Engelsaal, wo er

als Sänger und Regisseur tätig ist. Er singt dort u.a. Freddy in „My Fair Lady“ sowie in „Die Haifischbar“, „Komm ein bisschen mit nach Italien“ und „Ganz Paris träumt von der Liebe“. Seit 2009 spielt er im Engelsaal das von Mirko Bott für ihn geschriebene Solostück „Die Nacht ist nicht allein zum Schlafen da“. 2010 hatte sein eigenes geschriebenes Programm „Alles weg'n die Leut“ und 2011 „Ganz ohne Weiber geht die Chose nicht“ Premiere.



### **Antje Przywara – Ottilie**

Die Sopranistin Antje Przywara wurde in Berlin geboren und lebt in Norderstedt. An der Joseph-Schmidt-Musikschule nahm sie Gesangsunterricht. Nach dem Abitur machte sie ein Diplom-Gesangspädagogik-Studium an der Hochschule für Musik/Theater Hamburg (Hauptfach: Gesang, Nebenfach: Klavier, (Violine)).

Bisherige Engagements waren u.a. bisher das Mozart- Requiem HH Iserbrook Kirche, Liederabend-Ein romantischer Abend: Opus 74 von Frederik Chopin, NDR – Hörspiel für Kinder „Potilla und der Mützendieb“, Gesang: Lied, der Elfe, Auszüge aus der Operette: „Die Fledermaus“ v. J. Strauß mit dem Hamburger Konservatorium – Orchester (Arien und Ensemble – Adele) Altersresidenz Rissen(Blankenese).



### **Herbert Paschen - Rolle: Kaiser**

Herbert Paschen wurde Bochum geboren, ist dann aber ab dem 8. Lebensjahr in der Nähe von Elmshorn auf einem Bauernhof plattdeutsch aufgewachsen. Er trat mit seiner Frau der Volksspielbühne Garstedt (NAT- Norderstedter Amateurtheater) bei und ist bis heute dort Mitglied. Ab 1978 bis 2008 war Herbert Paschen Mitglied der Stadtvertretung und dort in allen möglichen Ämtern tätig, vom Bürgervorsteher - heute Stadtpräsident - über Magistratsmitglied, Ausschussvorsitzender und Fraktionsvorsitzender sowie Mitglied in verschiedenen Ausschüssen, den Aufsichtsräten der Entwicklungsgesellschaft und der Landesgartenschau-Gesellschaft. Ab 1988 bis

1996 gehörte er dem schleswig-holsteinischen Landtag an. Herbert Paschen hat den Verein zur Förderung der Jugendpflege und des Sportes gegründet und war 2001 Mitgründer des Vereins „Hilfs- und Unterstützungsfond für Polizeibeschäftigte“ und deren Familien in Not. Am 14. Januar 1998 wurde ihm von Bundespräsident Roman Herzog in Anerkennung der besonderen Verdienste das Bundesverdienstkreuz am Bande verliehen. All diese Tätigkeiten wurden von seiner Frau und seiner Familie insgesamt unterstützt, wobei seine Frau am Ende ihres zu kurzen Lebens ja auch in herausragender Funktion für die Bürger der Stadt tätig war. Nach dem Tode seiner Frau habe hat er sich aus dem aktiven politischen Leben zurückgezogen und ist zu den Wurzeln seiner Aktivitäten, dem Theaterspiel, wieder zurückgekehrt. „Ich danke allen meinen Freunden, die mir in der schweren Zeit nach dem Tode meiner Frau beigestanden haben“, sagt Herbert Paschen.



#### **Jens Rainer Kalkmann – Giesecke**

Jens Rainer Kalkmann machte von 1985-1988 eine Ausbildung zum Friseurgesellen und begann 1990 sein Studium der Schauspiel-, Tanz- und Gesangsausbildung an der „Stage School of Music, Dance and Drama“ in Hamburg. Es folgten Fortbildungen im Bereich Gesang und Liedinterpretation an der „Hamburg School of Entertainment“ sowie in Berlin. In diversen Engagements war Jens Rainer Kalkmann im Ohnsorg-Theater, Ernst-Deutsch-Theater, Die Kammerpiele sowie Schmidts-Tivoli in Hamburg, im Schlosstheater Celle, der Lübecker Sommeroperette, im Münchener Theater für Kinder sowie den städtischen Bühnen Münster tätig. In Theaterstücken war er u.a. in „Kabale und Liebe“, in „Der Diener zweier Herren“ und „Das Gespenst von Canterville“ zu sehen. Im Weißen Rössl hat er bereits 1999 in Lübeck den Sigismund gegeben.

Mehr Infos unter <http://www.jens-rainer-kalkmann.de/index.html> .



#### **Bennet Stubbe – Piccolo**

Bennet Stubbe ist der Jüngste in unserer Produktion, doch steht er schon seit der

fünften Klasse auf der Bühne. Im Schultheater und den Musikschultheaterprojekten der Musikschule Norderstedt konnte Bennet sein schauspielerisches und sängerisches Talent unter Beweis stellen. Anbei eine kleine Auswahl aus seinem Theaterlebenslauf.

2007-2008: Nebenrolle als Schulradio-Reporter in „High School Musical“ der Musiktheater- Akademie der Musikschule Norderstedt // 2008-2010: Nebenrolle als „cooler Gangsterkumpel“ und als Polizist in „Footloose“ der Musiktheater- Akademie // Sommer 2010- Winter 2011: Hauptrolle als ein verwirrter Jugendlicher in einem selber zusammengestelltem Stück // Herbst 2010 – Frühling 2011: Nebenrollen als Staatsdiener, Ceremonienmeister und Polizist in „Leonce und Lena“ (Theater Life) // Seit Sommer 2010: Proben für „Haltestelle Geister“ (Rolle: „Tütenpenner“) // Seit 2011: Proben für „Little Shop of Horrors“ („kleine Hauptrolle“ als Arzt) – Musiktheaterakademie



### **Ralf Hutter – Dr. Siedler**

Pantomimenausbildung bei Peter Makal, Stuttgart (Marcel Marceau Schüler), Ella Jarosewicz (Paris), Henryk Tomaszewski (Breslau, Polen) Schauspiel- und Musicalausbildung, Hamburg (Gesang, Tanz) Sein Bühnendebüt als Schauspieler - er hatte zuvor schon verschiedene Tourneen und Festivalauftritte in Deutschland, Schweiz, Frankreich, USA absolviert- gab er am Deutschen Schauspielhaus Hamburg. Er spielte unter der Regie von Michael Bogdanov u.a. in „Der Richter von Zalamea“, Götz Loepelmann „Blitzschlag, Liebe, Sauerteig“ und Keith Hack „M. Butterfly“. Als wichtigste Stationen seiner Theaterengagements seien genannt: Über sechs Jahre engagierte ihn

Eberhard Möbius an „Das Schiff“ Hamburgs Kulturdampfer, wo Ralf Hutter an seiner Seite das Publikum mit literarischem Kabarett begeisterte. Immer wieder spielte er für das junge Publikum am „Theater für Kinder“ in den unterschiedlichsten Rollen: als „Siegfried“ aus dem Ring der Nibelungen, als Sultan in „Scheherazade“, und er tanzte den „Nußknacker“ und den Prinzen im „Schwanensee“. Auch im Fernsehen ist er zu sehen in Serien wie „Die Kinder vom Süderhof“, „Briefgeheimnis“, „Sonntag & Partner“, „Girl friends“, „Lisa Falk“, „Rote Rosen“. Seit 2007 spielt er in der Dreigroschenoper den Mackie Messer mit dem Bittersüß Ensemble Hamburg.

Außerdem unterrichtet er seit 2008 an der Musikschule Norderstedt.

Mehr Infos unter <http://ralf-hutter.de/index.htm>.



### **Marcel Kösling – Sigismund**

Marcel Kösling, geboren in Hamburg, sammelte bereits im Schulalter erste Erfahrungen im Theater und Musical in Schulaufführungen und professionellen Produktionen. 2006 absolvierte er mit Erfolg einen Intensiv-Workshop an der Stage School of Entertainment in Hamburg. Das Angebot dort eine Ausbildung zum Musicaldarsteller zu machen lehnte er ab, beendete erst seine laufende Ausbildung zum Kaufmann. Dem Norderstedter Publikum ist Marcel Kösling vor allem durch die Kabarettgruppe Die Thespisnarren bekannt, dessen Ensemble er seit 2004 angehört. Mit Hilfe des Regisseurs Rainer Gerlach entwickelte er 2005 sein erstes Bühnenprogramm Der JunQuäler. Ein Jahr später begann die Zusammenarbeit mit Pianistin Barbara Sielaff. Aktuell spielen die beiden jungen Künstler zwei Abendprogramme in ganz Deutschland, Marcel ist hauptberuflich Zauberkünstler & Kabarettist. Zu seinen Kunden gehören u. a. Karstadt, ZDF, RTL, NDR, Deutsche Telekom, Wüstenrot u.v.a. Marcel freut sich auf die Erfahrung einer Open-Air-Show. Mehr Infos unter [www.marcelkoesling.de](http://www.marcelkoesling.de).



### **Hinzelmann – Sven Dahlem**

Der Bühnen- und Fernsehschauspieler hat sich in den letzten Jahren besonders der Arbeit als Sprecher, Autor und Regisseur im Synchron gewidmet. Außerdem war er in unzähligen TV-Serien wie „Schwarz-Rot-Gold“, „Adelheit und ihre Mörder“, „Tatort“ oder „Großstadtrevier“ zu sehen. Mit seinen Rollen als Onkel Felix in „Hochzeitsnacht im Paradies“ und Franz Kilian in „Maske in Blau“ im Engelsaal vervollständigt er nach Operettenhaus, St. Pauli-Theater, Schmidts-Tivoli oder den Hamburger Kammerspielen seine Gastspiele an Hamburger Theatern.



### **Kai Hädicke-Schories - Postbote**

Kai Hädicke-Schories wurde am 9. Dezember 1957 in Lübeck geboren und ist beruflich seit 1974 im Polizeidienst tätig. Kai Hädicke-Schories ist verheiratet und hat zwei Kinder, er lebt und arbeitet seit 1982 in Norderstedt, jetzt in der Position als Leiter der Polizeiverwaltung und fungiert daneben als Beauftragter für verkehrliche Angelegenheiten der Stadt Norderstedt.

Sein schauspielerischer Werdegang beginnt als Mitwirkender am Projekt der Musikschule Norderstedt „ANATEVKA“ als Russenscherge (Sprechrolle). Seit 2002 ist er als Amateurspieler beim „Norderstedter Amateurtheater“ dabei und ist dort mit diversen Aufführungen als Darsteller in niederdeutschen Komödien sowie in verschiedenen Märchenproduktionen tätig. Weiter war er Mitwirkender am Projekt der Musikschule Norderstedt „Orpheus in der Unterwelt“ als Bacchus (Sprechrolle).

„Im Weissen Rössl“ wird gefördert von



Herzlichen Dank für Ihr Interesse an unserer Produktion Im Weissen Rössl. Für Rückfragen stehe ich jederzeit sehr gerne zur Verfügung. Weiteres Pressematerial stelle ich gerne nach Absprache zur Verfügung.  
Ann-Kathrin Hubrich

Ann-Kathrin Hubrich  
Produktionsleitung  
0179/ 526 56 36  
[ann-kathrin.hubrich@norderstedt.de](mailto:ann-kathrin.hubrich@norderstedt.de)

## Besuchen Sie uns auch im Internet

<http://emiliagaloppi.magix.net/public/roesslsite1>

### Verlag

Vertriebsstelle und Verlag  
Deutscher Bühnenschriftsteller  
und Bühnenkomponisten GmbH  
Buchweizenkoppel 19  
D-22844 Norderstedt  
Postfach 20 45  
D-22810 Norderstedt  
eMail: [info@vvb.de](mailto:info@vvb.de)  
Internet: [www.vvb.de](http://www.vvb.de)  
Internet: [www.vertriebsstelle.de](http://www.vertriebsstelle.de)

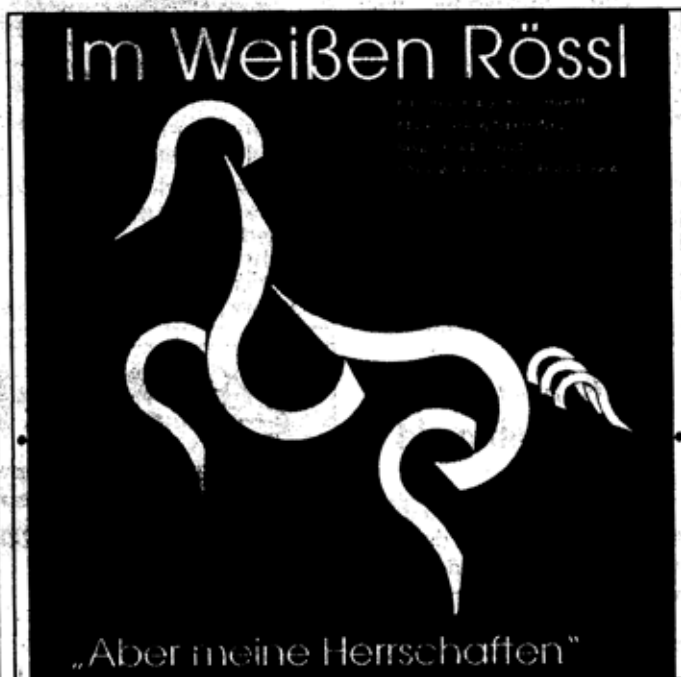
### Auszüge des Pressespiegels

## „Im Weißen Rössl“ – Der Vorverkauf läuft gut an

**NORDERSTEDT** (vpu). Am 10. Juni ist Premiere auf der Bühne der Norderstedter Landesgartenschau: Um 19 Uhr startet dann die große Freilichtproduktion der Musikschule Norderstedt „Im Weißen Rössl“. Die Proben laufen auf Hochtouren (der HEIMAT-SPIEGEL-EXTRA berichtete) und auch der Vorverkauf für die weiteren Aufführungen am 11., 12. und 13. Juni sowie am 16. bis 19. Juni ist gut angelaufen.

„Wir haben immer noch unseren lustigen Dirndl-Rabatt im Angebot. Wer fesch gekleidet zur Aufführung kommt, der spart immerhin fünf Euro“, so Rüdiger George, Leiter der Norderstedter Musikschule. Wer diesen „Dirndl-Rabatt“ nutzen möchte, der kann sich unter [weissesroessl@norderstedter.de](mailto:weissesroessl@norderstedter.de) im Internet anmelden.

Die Karten kosten 12, 19 oder 25 Euro und es gibt sie an



Dieses Plakat weist jetzt auf die Operette „Im Weißen Rössl“ auf der Landesgartenschau hin. Foto: pi

den bekannten Vorverkaufsstellen, wie zum Beispiel im „TicketCorner“ am Rathausplatz.

# Weißes Rössl: Das Ensemble steht

„Wir werden eine herrliche, leichte Operette präsentieren“



Das Ensemble für „Im Weißen Rössl“ übt schon kräftig in der Schule am Rodelberg. Foto: vpu

**NORDERSTEDT** (vpu). „Wir werden unserem Publikum eine herrliche, leichte, humorvolle, aber auch eine Operette mit Schmah und Liebe präsentieren“, verspricht Frank Düwel und Frank Engelke, Musikalischer Leiter der Produktion, stimmt ihm zu. Derweil steht das Ensemble und es wird schon mit viel Freude, aber auch einer guten Portion Ehrgeiz geübt. Am Freitag, dem 10. Juni, lädt die Musikschule Norderstedt zur Premiere der berühmten Operette „Im Weißen Rössl“ in die Freilichtbühne auf das Landesgartenschau-gelände ein. Es folgen sieben weitere Aufführungen, jeweils um 19 Uhr.

Ein modernes Illyrien, ein Ort, an dem Träume wahr werden: „Im Weißen Rössl“ lädt seine Besucher auf eine lustvolle Tour mit Gesang, Witz

und eine wundervolle Darbietung der Schauspieler und Sänger ein. Das Ensemble setzt sich aus professionellen Sängern und Schauspielern sowie engagierten Amateurschauspielern der Musiktheaterakademie und Norderstedter „Lokalgrößen“ ein.

Die Regie führt Frank Düwel, der als open-air-erfahrener Prodi einen besonderen Gewinn für die Produktion darstellt. „Es ist die Verschmelzung von Amateur- und Profibereich, die eine besondere Konzentration herbeiführt. Und das kann man schon in den Proben deutlich spüren“, ist Regisseur Düwel begeistert.

Norderstedter Lokalkolorit erhält das Projekt durch die Besetzung des Ensembles mit Lokalgrößen wie Kai Hädicke-Schories, Herbert Paschen oder Marcel Kösling, die Ein-

bindung vieler Institutionen vor Ort, wie der Tanzschule Musci, der Musiktheaterakademie der Musikschule oder auch des Jugendblasorchesters unter der Leitung von Kathrin Wacker.

Für die Hauptrollen konnte die Musikschule zum Beispiel Simone Voicu-Pohl als „Josepha“, Philip Lüsebrink als „Leopold“ oder auch Ralf Hutter als „Dr. Siedler“ gewinnen.

Premiere ist wie schon erwähnt am 10. Juni. Die weiteren Aufführungen sind am 11., 12., 13. und am 16. und 19. Juni, jeweils um 19 Uhr. Die Karten kosten zwischen 12 und 25 Euro. Wer möchte, kann den „Dimdl-Rabatt“ nutzen und zahlt fünf Euro weniger, muss aber dann auch im Dimdl erscheinen.

Karten gibt es im Vorverkauf im „TicketCorner“.



# Im Weißen Rössl am Stadtparksee

**NORDERSTEDT** (vpu). Mitreißende Musik, spritzige Dialoge, Schauspiel-Prominenz und auch heimische Darsteller – das alles hat die Operette „Im Weißen Rössl“ zu bieten. Die Musikschule Norderstedt wird sie auf der Waldbühne auf der Landesgartenschau aufführen. Regie führt Frank Düwel, die musikalische Leitung hat Frank Engelke. Die Premiere ist am 10. Juni, insgesamt wird es acht Aufführungen geben. Der Kartenvorverkauf hat jetzt begonnen.

Der HEIMATSPIEGEL wird die Produktion als Medienpartner begleiten und in regelmäßigen Artikeln, das Stück, die Schauspieler, aber auch die fleißigen Hände im Hintergrund vorstellen. Übrigens: Es gibt einen „Dirndl-Rabatt“ für alle Damen, die so zünftig gekleidet zur Vorstellung kommen. „Die Vorbereitungen sind im vollen Gange, es wird geprobt, geprobt und noch einmal geprobt. Alle sind mit viel Herzblut und absolut toller Stimmung dabei“, verriet schon einmal Rüdiger George, Leiter der Norderstedter Musikschule dem HEIMATSPIEGEL. „Es ist unsere Premiere



**Feine Kleider, schöne Frauen: Antje Przywara hat schon einmal ein Dirndl zur Probe angezogen.** Foto: vpu

unter freiem Himmel und in so einer schönen und abendlich bestimmt auch romantischen Umgebung“, blickt George voraus. Dass natürlich Wettergott Petrus dann auch mitspielen muss, ist sicherlich keine Frage.

Zum Stück: Im Weißen Rössl ist Hochsaison. Alle Zimmer sind belegt, die Kundschaft aus der Stadt reist gestresst an. Da haben Zahlkellner Leopold

(im Spielfilm der leider vor kurzem verstorbene Peter Alexander) und sein Hilfskellner Piccolo eine Menge zu tun. Und damit nicht genug: Leopold muss feststellen, dass seine geliebte Wirtin Josepha nur Augen für den Stammgast Dr. Siedler hat.

Doch dieser interessiert sich dann nur für Ottilie, die Tochter des Fabrikanten Gieseke, gegen den er allerdings einen ge-

richtlichen Prozess führt. Reichlich Inhalt für eine schöne, verstrickte und immer wieder durch die Musik romantische Operette.

Wer nun das Herz seiner Geliebten erobert und ob am Ende der Jurist gewinnt, das können die Zuschauer ab dem 10. Juni erleben.

Für Norderstedter Lokalkolorit ist übrigens gesorgt: Viele Solisten haben ihre Wurzeln in Norderstedt. Und Kaiser Franz Josef wird manchem Zuschauer dann sicherlich bekannt vorkommen. Aber es wird nichts verrate ...

Die Eintrittspreise liegen zwischen 12 und 25 Euro. Es gibt 50 Prozent Ermäßigung für Schüler, Studenten, Auszubildende sowie Hartz-IV-Empfänger und Schwerbehinderte. Den „Dirndl-Rabatt“ von fünf Euro gilt jedoch noch per schriftlicher Reservierung per E-Mail unter [weisses-roessl@norderstedt.de](mailto:weisses-roessl@norderstedt.de).

Dies gilt übrigens auch für die Herren in Krachledernen. Bis zum 22. März gibt es noch einen Frühbucherrabatt von drei Euro. Das Stück wird in acht Aufführungen bis zum 19. Juni gezeigt.

# Weißes Rössl

## Waldbühne der Landesgartenschau zeigt berühmte Operette

Norderstedt (rhc). Viele der Darsteller waren schon bei den vorigen Norderstedter Musiktheaterproduktionen mit dabei, einige seit der ersten Inszenierung von „Anatevka“ vor zehn Jahren. Zu dem Ensemble hoch motivierter und versierter Laienschauspieler und -sänger gesellen sich einige Profis, wenn vom 10. bis zum 19. Juni in der Waldbühne der Landesgartenschau das Motto ausgegeben wird „Im Salzkammergut, da ka' mer gut lustig sein“.

Dann nämlich verwandeln sich Bühne und Zuschauerraum in das Gasthaus „Im Weißen Rössl“, der Stadtpark in den Wolfgangsee und das Publikum wird unterhalten mit einer der berühmtesten Operetten der Musikgeschichte „Im Weißen Rössl“ von Ralph Benatzky: voller Herz, Schmerz, Leidenschaften und österreichischem „Schmäh“, der bei aller Gefühlsschwere stets auch ein amüsiertes Augenzwinkern zu erkennen gibt. Die Proben laufen auf Hochtouren, der Vorverkauf hat bereits begonnen. „Wir wollen richtig schöne Operette zeigen mit allem Drum und Dran, viel Unterhaltung und auch ein bisschen heiler Welt“, sagt der Theaterwissenschaftler und Dramaturg Frank Düwel aus Hamburg, der Regie führt. Die musikalische Leitung hat Frank Engelke, die Gesamtverantwortung liegt bei Musikschulleiter Rüdiger George. Der besondere Reiz dieser Aufführungen liegt in der Mischung aus Profis und Amateuren.

Fortsetzung auf

Seite 4



„Im weißen Rössl am Wolfgangsee, da steht das Glück vor der Tür“ – das versprechen Ensemble und Leitung der Musiktheaterproduktion für die Aufführungen im Juni.

Foto: Hagenlocher-Closter

## Fortsetzung von Seite 1

Auch die Zuschauer werden dazu eingeladen, sich in ihrer Kleidung dem Ort der Handlung anzupassen. Sie werden dafür mit einem „Dirndl“- oder „Krachledernen“-Rabatt von fünf Euro belohnt. In der Rolle der Rössl-Wirtin Josepha Vogelhuber wird die Norderstedter Sopranistin und Dozentin an der Musikschule Simone Voicu-Pohl zu sehen sein. Als unglücklich in seine Chefin verliebter Kellner Leopold ist Philip Lüsebrink vom Hamburger Engelsaal zu sehen. Die Rolle des Rechtsanwalts Dr. Otto Siedler aus Berlin, dem die Rössl-Wirtin heimlich zugetan ist, übernimmt Ralf Hutter aus Hamburg. Dass der wiederum in Otilie (Antje Pyzwara, Norderstedt), die Tochter des Fabrikanten Gieseke (Jens Rainer Kalkmann, Hamburg), verliebt ist, bringt die Verwicklungen am Wolfgangsee so richtig in Schwung. Denn Rechtsanwalt Siedler ist für eine Pleite Giesekes gegen seinen Konkurrenten Sülzheimer vor Gericht verantwortlich. Als auch noch Sülzheimers Sohn Sigismund (Zauberer und Kabarettist Marcel Kösling in einer ihm auf den Leib geschnittenen Paraderolle) am

Chaos vollkommen. Doch da erscheint als „deus ex machina“ („unerwartete Rettung im letzten Moment“) gerade noch rechtzeitig Kaiser Franz Joseph I (Herbert Paschen), um die Wogen zu glätten. Mit dem Freudengesang der in Liebe vereinten Paare „Lasst uns Champus trinken mit lächelndem Gesicht“ endet die Operette. Das Geschehen auf und rund um die Waldbühne, das in Kostümen und Ausdruck „immer österreichischer wird“, so Frank Düwel, wird gewürzt mit vielen bekannten Melodien wie „Im weißen Rössl am Wolfgangsee, da steht das Glück vor der Tür“, „Mein Liebeslied muss ein Walzer sein“ oder „Was kann der Sigismund dafür, dass er so schön ist“. Die Operette ist vom 10. bis 13. sowie vom 16. bis 19. Juni, jeweils ab 19 Uhr zu sehen. Karten zum Preis von 12 bis 25 Euro gibt es an allen bekannten Vorverkaufsstellen. Bestellungen für den „Dirndl“- und „Krachledernen“-Rabatt unter [weissesrossl@norderstedt.de](mailto:weissesrossl@norderstedt.de).

Buchhandlung am Ochsenzoll	Tobias Mährlein Schmuggelstieg 4 22848 Norderstedt 040/5290990 040/52909919 t.maehrlein@buchorder.de
Herrmann Touristic	Andreas Herrmann Rathausallee 19 22846 Norderstedt 040/52193063 040/52193065 travelstar@herrmanntouristic.de
Hamburger Abendblatt Ticketshop	Frau Dehling Berliner Allee 38 22850 Norderstedt 040/30062123 040/50091578 kasseheroldcenter@funke-ticket.de
TicketCorner	Kerstin Bertram Rathausallee 34 22846 Norderstedt 040/30987123 040/30987100 kbertram@tribuehne-norderstedt.de
Holiday Land Reisebüro	Anke Schmidt Beckersbergstraße 1 24558 Henstedt-Ulzburg 04193/950943 04193/94235 reisen-anke-schmidt@holidayland.de

**Besuchen Sie uns auch im Internet**  
<http://emiliagaloppi.magix.net/public/roesslsite1>